

KROATIEN

SÜDLICHE KÜSTE UND INSELN

IMMER DABEI >>> *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*
MITTENDRIN >>> *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*
MERIAN MOMENTE >>> *Das kleine Glück auf Reisen*









KROATIEN SÜDLICHE KÜSTE UND INSELN

HARALD KLÖCKER



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 150 €	€€€	ab 110 €
€€	ab 80 €	€	bis 80 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 40 €	€€€	ab 30 €
€€	ab 18 €	€	bis 18 €



KROATIENS SÜDLICHE KÜSTE ENTDECKEN 4

Mein Kroatien	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

KROATIENS SÜDLICHE KÜSTE ERLEBEN 20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Im Fokus – Die neuen dalmatinischen Weine	32
Grüner reisen	36
Im Fokus – Nationalparks und Naturschutz	40
Einkaufen	44
Sport und Strände	48
Feste feiern	56
Mit allen Sinnen	60

KROATIENS SÜDLICHE KÜSTE ERKUNDEN **64**

Zadar und Šibenik	66
Split und Mitteldalmatien	80
Im Fokus – Ivan Meštrović	96
Brač, Hvar und Vis	100
Korčula, Lastovo und Pelješac	116
Im Fokus – Kroatiens Winde	134
Dubrovnik und Umgebung	138



TOUREN AN KROATIENS SÜDLICHER KÜSTE **154**

Gipfeltour zum Sveti Jure	156
Landeinwärts nach Sinj	158
Zu den Krka-Wasserfällen	160
Über die Insel Korčula	162
Wanderungen auf den Sveti Ilija	164

KROATIENS SÜDLICHE KÜSTE ERFASSEN **166**

Auf einen Blick	168
Geschichte	170
Kulinarisches Lexikon	176
Service	178
Orts- und Sachregister	186
Impressum	191
Split gestern & heute	192

KARTEN UND PLÄNE

Südkroatien	Klappe vorne
Split	Klappe hinten
Zadar	69
Šibenik	77
Dubrovnik	141



Turm der Kathedrale, vom Diokletian-Palast
(► S. 82) in Split aus gesehen.

KROATIENS SÜDLICHE KÜSTE ENTDECKEN





MEIN KROATIEN

Seien Sie willkommen an Kroatiens südlicher Küste mit ihrer venezianischen Architektur, den mediterranen Landschaften, den zerklüfteten Küsten und bewaldeten Inseln. Freundliche Menschen und eine interessante Kultur erwarten Sie zu erholsamen Tagen.

An die erste Begegnung mit Dalmatien kann ich mich erinnern. Es war ein Tag mit außergewöhnlich klarer Sicht. Ich blickte gebannt aus dem Fenster des Flugzeugs, das mich nach Dubrovnik bringen sollte. Die Sonne blinkte auf der Adria. Graue Felsenriffe waren zu sehen, Eilande über Eilande, ein ganzer Archipel, schließlich größere Inseln, Landzungen, Buchten, Segelschiffe, Leuchttürme, von Natursteinmauern eingefasste Felder. So viele Inseln, so viele Klippen und Riffe. Ein derart vielgestaltiges Ensemble von Land und Meer hatte ich niemals zuvor gesehen. Als wir in Dubrovnik landeten, war mein Entschluss gereift, viel Zeit aufzuwenden, um diese Küsten- und Inselwelt zu erkunden. Das ist mehr als 20 Jahre her. Seither komme ich jedes Jahr wieder, möglichst einmal im

◀ Das Pakleni-Archipel vor Hvar punktet mit schönen Stränden (▶ S. 110).

Frühsommer, ein weiteres Mal im Herbst. Dalmatien gefällt mir immer noch außerordentlich gut.

Wer diese kroatische Region zwischen Zadar und der Grenze zum Nachbarstaat Montenegro noch nicht erlebt hat, breite eine Karte vor sich aus und betrachte die maritime Landschaft. Archipele über Archipele, felsige und bewaldete, von Buchten eingekerbte, lang gestreckte und gerundete Inseln, bewohnte und unbewohnte. Ugljan, Pašman, Iž, Dugi Otok, Žirje, Zlarin, Šolta, Brač, Hvar, Vis, Korčula, Lastovo, Mljet, Lopud, Koločep – um nur einige zu nennen. Dieses Szenario vor Augen, kommt man von ganz allein auf den Gedanken, man sollte über ein Boot, am besten ein Segelboot verfügen, um diese maritime Pracht angemessen erkunden zu können. Oder mit Fähren von Insel zu Insel reisen, dort wandern, die Landschaften erleben und sich immer wieder an den weiten Blicken über die Adria erfreuen.

Einmal las ich in einem vergilbten Reiseführer die Worte des kroatischen Geografieprofessors Ivo Rubić: »Das Meer ist der wichtigste Teil dieses Raumes. Das Meer, das die Küste mit ihren Buchten und Inseln umspült; das Meer, auf dem die Völker ihre materiellen und geistigen Güter austauschen; die Quelle politischer und wirtschaftlicher Macht; das Meer mit seinen Sonnenuntergängen, seiner Wärme und seiner Frische, seiner Stille und seinen Stürmen.« 69 Großinseln, 558 Eilande, 413 Klippen und Riffe hatte der Professor im »Land der 1000 Inseln« gezählt. Es ist wirklich so: Man sollte mit dem Meer, den Inseln und der Küste beginnen, wenn man den tieferen Charme dieses Lebensraumes begreifen will.

UND IMMER WIEDER DAS MEER

Wer hier unterwegs ist, wird die Begegnung mit dem Meer als tägliches Schauspiel erfahren. Wolken und Horizont über der Weite des Wassers, Brisen, mäßige und starke Winde, salzige Luft, das Geräusch der Wellen, die Farben der von der Sonne durchleuchteten Adria. Man versteht, dass dieses Meer die Bewohner an seinen Ufern geprägt hat. Viele Seefahrer, Fischer, Kapitäne, Boots- und Schiffbauer hat Dalmatien hervorgebracht. Einige Museen dokumentieren heute die Geschichte der Seefahrt, der Unterwasserwelt und der Fischerei. Begreiflich wird auch, dass diese exponierte Lage am Meer die Menschen zu allen Arten von Wassersport motiviert: Segeln, Tauchen, Paddeln, Schnorcheln, Surfen.

Vom Stein muss noch die Rede sein. Auch er, der weiße oder hellgraue Kalkstein, der auf einigen Inseln oder in Küstennähe seit Jahrhunderten aus dem Boden gebrochen wird, prägt das Ambiente der Region. Man schaue sich nur die Altstädte von Zadar, Trogir, Korčula, Dubrovnik oder Hvar an, auch die Überreste des Diokletian-Palastes in Split. Römische oder venezianische Baumeister haben hier virtuos gewirkt und aus dem Kalkstein schmuckvoll verzierte Fassaden, Kirchen, Wachtürme, Säulen und wuchtige Wehrmauern geschaffen.

DUFTENDE BLUMEN UND KRÄUTER

Die Pracht der mediterranen Pflanzen und Bäume sollte noch Erwähnung finden. Stets einen Ausflug wert ist die Insel Hvar während der Salbei- oder Lavendelblüte. Duftenden Oregano und Thymian kann man auf der Halbinsel Pelješac erleben. Prächtige, mehr als 400 Jahre alte Zypressen haben nahe der Ortschaft Orebić überdauert. Erdbeer-, Feigen-, Mandel-, Oliven- und Johannisbrotbäume gedeihen auf fast allen dalmatinischen Inseln, außerdem Myrte und Fenchel, Ginster, Lorbeer, Tamarisken, Steineichen und Oleander. Einmal habe ich auf der Insel Lastovo einem grün schillernden Rosenkäfer zugeschaut, wie er in den Blüten der Zistrosen nach Nahrung suchte. Ein anderes Mal sah ich einen schwarzgelben Falter; wie sich herausstellte: ein Schwalbenschwanz. Ich sollte noch den würzigen Duft des Pinienharzes erwähnen, den man an Dalmatiens Küsten auf Schritt und Tritt erleben kann. Manchmal hört man die Nachtigall am frühen Morgen oder den Ruf des Steinkauzes am Abend. Nach dem Zerfall des Bundesstaates Jugoslawien erlangte Kroatien im Sommer 1991 seine Selbstständigkeit. Inzwischen haben sich die demokratischen Strukturen verfestigt, mehr Offenheit und Toleranz sind üblich geworden. Aber trotz der eingeleiteten Reformen wiegen die wirtschaftlichen Probleme schwer; auch das sollte man als Besucher wissen, sich aber mit beherrschenden Verbesserungsvorschlägen zurückhalten. Nur wenige kroatische Produkte sind auf den Weltmärkten konkurrenzfähig. Viele Betriebe sind hoch verschuldet. Gerade den kleinen Betrieben fehlt meist das Kapital, um dringend notwendige Investitionen vornehmen zu können. Immer noch ist die Jugendarbeitslosigkeit hoch. Die Bevölkerung klagt zudem über die Steuerbelastungen und die hohen Preise für Dienstleistungen und Artikel des täglichen Bedarfs. Es gibt aber auch positive Entwicklungen: Ausländische Unternehmen können unkomplizierter als früher in Kroatien investieren; die Rechtssicherheit wurde verbessert, das Verkehrssystem an moderne Standards angepasst; Korruption

und Vetternwirtschaft sind erschwert worden. Durch die Mitgliedschaft in der EU erhofft sich Kroatien dringend benötigte Fördermittel für weitere Infrastrukturmaßnahmen.

Viele Unterkünfte wurden modernisiert und haben den verstaubten Mief der jugoslawischen Epoche hinter sich gelassen. Mit Einrichtungen für Wellness, Fitness und sportliche Aktivitäten sollen anspruchsvolle Kunden überzeugt werden. Fahrrad-, Wein- und Wanderrouten sind angelegt worden. Historische Klostergebäude, Paläste, Festungen und Kirchen wurden restauriert. Die Qualität der Weine hat sich gesteigert. Private Restaurants und touristische Dienstleister haben sich etabliert. Die Wasserqualität der Adria ist nach wie vor beeindruckend gut. Wer die Region vor Jahren erlebt hat und nun wiederkehrt, wird sicherlich angenehm überrascht sein.

IDEALE NEBENSAISON

Verfestigt hat sich meine Überzeugung, dass man die Region außerhalb des sommerlichen Hochbetriebs, also im Frühling oder Herbst besuchen sollte. Auch klimatisch ist dann die rechte Zeit für Wanderungen; beispielsweise durch die Rebärten an den Südhängen der Insel Hvar. Immer wieder lohnend ist der Aufstieg auf den 961 Meter hohen Sveti Ilija oberhalb von Viganji oder eine Durchquerung der Insel Vis. Oder der Insel Šipan. Oder der Insel Mljet. Oder der Insel Brač. Den stimmungsvollen Friedhof der alten Kapitäne beim Franziskanerkloster oberhalb von Orebić gibt es noch. Auch das in Mark und Bein gehende Glockengeläut der Kathedrale von Korčula am Morgen des Ostersonntags. Immer noch schlägt mein Herz freudig erregt, wenn die Fähre in die Hafengebucht von Hvar einläuft und sich das ganze Ensemble aus Uferpromenade, Palmen, Plätzen, Türmen und Terrassencafés darbietet. »Zeitlose mediterrane Schönheit« habe ich einmal in einem Werbeprospekt gelesen. Manchmal meine ich zu ahnen, was damit gemeint sein könnte.

DER AUTOR

Als Journalist und Buchautor ist **Harald Klöcker** seit mehr als 20 Jahren mit Dalmatien verbunden. Naturkundliche und kulturelle Themen interessieren ihn besonders. Jedes Mal, wenn er dort

Freunde besucht, lässt er sich zu Bergbesteigungen, Weinproben oder gemeinsamem Grillen überreden. Dabei reifen Überlegungen, welche Wanderung als Nächstes unternommen werden könnte.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob die Altstadt von Zadar, der Strand Zlatni rat oder Sveti Jure – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten an Kroatiens südlicher Küste.

1 Altstadt von Zadar

Das kompakte architektonische Ensemble zeigt alle Züge einer historischen mediterranen Hafenstadt (► S. 13, 66, 68).

2 Diokletian-Palast, Split

Die von Kaiser Diokletian erbaute Palastanlage beeindruckt durch ihre wehrhaften Mauern und riesigen Ausmaße (► S. 82, 192).

3 Makarska Riviera

Hier gibt es reizvolle Strände, ein sonnenreiches Klima und zahlreiche Angebote für Wassersportler (► S. 54, 80, 87, 88, 165).

4 Trogir

Die Küstenstadt hat sich einen attraktiven Altstadt kern mit bedeutenden Bauwerken aus dem Mittelalter bewahrt (► S. 88, 92).

5 Strand Zlatni rat, Brač

Der auf der Insel Brač gelegene Strand Zlatni rat gilt als der bekannteste der ganzen Region. Sein feiner Kies ist goldfarben (► S. 13, 54, 101, 102).

6 Hafenstadt Hvar

Die geschützt in einer Bucht gelegene Stadt Hvar hat ein sonnenreiches Klima und typische Züge einer dalmatischen Hafenstadt (► S. 101, 107).

7 Altstadt von Korčula

Ein architektonisches Juwel. Vom Beginn des 15. bis zum Ende des 18. Jh. stand Korčula unter der Herrschaft Venedigs (► S. 118, 162).

8 Altstadt von Dubrovnik

Das mittelalterliche Altstadtensemble Dubrovniks wurde von der UNESCO 1979 zum Weltkulturerbe ernannt. Es geht weitgehend zurück auf die Zeit der unabhängigen, wohlhabenden Stadtrepublik Ragusa (► S. 15, 49, 138, 144).

9 Sveti Jure

Vom 1762 m hohen Gipfel des Sveti Jure im Naturpark Biokovo kann man oft bis zur italienischen Ostküste sehen (► S. 39, 61, 156).

10 Krka-Wasserfälle

Der spektakuläre Fluss Krka stürzt über 17 Stufen insgesamt fast 50 m tosend in die Tiefe. Einige Bassins im unteren Bereich der Kaskaden eignen sich zum Baden (► S. 160).





MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Region kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

1 Rare Spezialität: Dalmatinische Bouillabaisse H5

»Brodet« auf der Speisekarte? Unbedingt bestellen! Sehr gehaltvoll, aber auch sehr aromatisch ist die einer Bouillabaisse ähnliche Spezialität. Die langsam gegarte Fischsuppe wird mit Zwiebeln, Petersilie, Lorbeer, Tomaten und Kräutern aromatisiert. Die Grundlage bilden kleinere Fische sowie Krusten- und Schalentiere. Sie werden auf kleiner Flamme geschmort und mit Weißwein, Olivenöl und Knoblauch verfeinert. Das Gericht muss lange ga-

ren, bis eine Konzentration der Substanzen erreicht ist. Dazu wird Reis oder Maisgrieß gereicht. Die Suppe hat das Potenzial eines Hauptgerichts und ist vor allem im Bereich der Küsten und Inseln beliebt. Dazu trinkt man Weißwein und schaut auf die Adria.

2 Unterwasserwelt zum Staunen und Genießen B2

Leihen Sie sich Schwimmflossen, Taucherbrille, Schnorchel aus. Suchen Sie sich eine ruhige Bucht und schauen Sie durch das wunderbar klare Wasser der

Adria auf den Grund. Seeanemonen, Muscheln, Schnecken, Krebse, glänzende Steine. Vielleicht entdecken Sie einen Schwarm bunter Fische zwischen den Felsen.

Kenner schätzen die Tauchreviere vor den Inselgruppen Dugi Otok und Kornati sowie vor den Inseln Murter, Brač, Hvar, Korčula, Mljet, Lastovo und Vis. Die Zahl der Tauchschulen ist erheblich, die meisten sind aber nur zwischen Mai und Oktober geöffnet.

3 Wassermusik ▶ S. 69, a 2

Sie sitzen vor der Meeresorgel am Rand der **Altstadt von Zadar** ★ und lauschen den wundersamen Tönen, die sich aufschwingen und zu einer Melodie fügen. Manchmal herrscht reger Wellengang, das beschwingt die Musik. Wenig später verliert sie an Schwung, wird erst melancholisch, dann heiter. Immer wieder variieren die Wellen die wundersame Komposition der Töne. Zadar, Istarska obala

4 Nasse Erfrischung gegen müde Füße ▶ Klappe hinten, b 6

Die Besichtigung von Split war anstrengend, Sie schwitzen und sehnen sich nach einer Erfrischung, verständ-



lich! Die Lösung liegt in Fußweite. Wie angenehm, dass es bis zum Hotel Jadran auf der Marjan-Halbinsel gar nicht weit ist. Angegliedert ist ein großes öffentliches Schwimmbad. Erst unter die Dusche, dann hinein ins Wasser, Welch ein Segen! So bekommt man wieder Energie für Besichtigungstouren in und um Split.

Split, Sustjepanski put 23

5 Erholende Stille, Entspannung am Abend F 4

Zlatni rat ★, der oft mit einem goldenen Horn verglichene Strand auf der Insel Brač, wird im Sommer Tag für Tag von vielen Badegästen in Anspruch genommen. Dann herrscht Gedränge, und gerade leise geht es auch nicht zu. Aber es gibt eine Alternative. Gehen Sie an einem sternklaren Abend bis zur Spitze des Strandes, setzen Sie sich auf den Boden und schauen Sie sich um. Endlich Stille und ein sanfter Wind!

Insel Brač, Stadt Bol (wenige km westl. der Stadt)

6 Ein beglückendes, mediterranes Panorama F/G 4

Auf der Fähre von Split nach Hvar haben Sie sich einen ungestörten Stehplatz auf dem Oberdeck gesucht. Die ersten freudigen Erwartungen stellen sich ein. Wie mag die Stadt aussehen? Nun ist das Schiff am Rat Pelegrin in die Bucht eingebogen. Die ersten Blicke auf Palmen, Gebäude aus weißem Stein, Türme und Mauern. Ein harmonisches Panorama. Das ist Dalmatien. In Kürze werden Sie dort zu Gast sein. Genießen Sie es!

Stadt Hvar auf der Insel Hvar



7 Aromatisches Hvar für kulinarische Erinnerungen F/G 4

In den Karstmulden auf der Insel Hvar wächst der Salbei so üppig wie auf keiner anderen dalmatinischen Insel. Nahezu das ganze Jahr hindurch streckt sich der Salbei in die Sonne. Besorgen Sie sich einen Korb und sammeln Sie Salbeiblätter. Das bereitet Freude und entspannt. Noch lange wird Sie das betörende Aroma verfolgen. Und zu Hause bereichert der Salbei Ihre Küche.

Besonders gut riecht auch der Lavendel von der Lavendelinsel genannten Insel Hvar. Hier hat der Lavendelanbau eine lange Tradition. Oft wird er in kleinen, dekorativen Leinensäckchen auf dem Markt angeboten. Zu Hause in den Schrank gehängt, sollen sie Motten bekämpfen. Auf jeden Fall verbreiten sie einen angenehmen Duft.

Insel Hvar

8 Stille und ein merkwürdiges blaues Licht E 5

Von Komiža auf der Insel Vis bringt Sie ein Boot zur Blauen Grotte. Sie ist nur vom Meer aus zu erreichen. In ihr spiegelt sich auf der Wasseroberfläche ein merkwürdig blaues Licht und erfüllt das Felsenrund der Grotte. Das Boot

schaukelt auf den Wellen. Der Motor wird abgestellt, Stille stellt sich ein. Überall dieses üppige Licht, mal tiefblau, dann leicht ins Grünliche spielend, schließlich schillernd blau. Zaubenhaft! Ein unvergessliches Erlebnis.

Insel Vis, Stadt Komiža, ab dem Kai fahren Boote zur Blauen Grotte

9 Spaziergang im milden Abendlicht E 5

Wenn Sie schon den Hafentort Vis auf der gleichnamigen Insel besuchen, sollten Sie sich am Abend auf die Uferpromenade nahe dem Hotel Tamaris begeben. Hier flanieren die Einheimischen, plaudern, entrüsten sich, gesticulieren. Mischen Sie sich unter die Flaneure und genießen Sie diese volkstümliche Atmosphäre. Dazu das milde Abendlicht und anregende Düfte von Grillgerichten, die nahebei zubereitet werden. Ist es nicht bald Zeit für ein schmackhaftes Abendessen?


Insel Vis, Stadt Vis, Obala Sv. Jurja (Riva)

10 Die geballte Pracht der dalmatinischen Inselwelt G 5

Vor dem Franziskanerkloster von Orebić wenden Sie sich der Adria zu. Begeben Sie sich an die Begrenzungsmauer der Straße und schauen Sie nach vorn. Welch ein Ausblick, ein Überblick! Die Altstadt von Korčula, das blaue Wasser, die Insel Badija und die vielen anderen. Möwen fliegen vorbei. In der Ferne erkennt man Segelschiffe. Viele Minuten lang möchte man so stehen und sich an diesem wundervollen Blick erfreuen. Es darf gern auch noch länger dauern.

Stadt Orebić, Ortsteil Podgorke, Franjevački samostan (ca. 3 km westl. der Stadt)

11 Ruhiger, besinnlicher Sonnenergang J 6

Aus dem quirligen, viel besuchten Dubrovnik fahren Sie rechtzeitig vor Sonnenuntergang mit der Seilbahn auf den Srđ-Berg und halten Ausschau nach einem ruhigen Plätzchen. Das Bedürfnis nach Ruhe und Besinnung macht sich bemerkbar. Die vielgestaltigen und mannigfaltigen Eindrücke, die die Stadt hervorgerufen hat, wollen sortiert werden. Dabei helfen die Blicke auf die schöne **Altstadt von Dubrovnik** , die Sonne versinkt in der Adria. Wo könnte es jetzt schöner sein?

Endstation der Seilbahn auf dem Srđ-Berg oberhalb von Dubrovnik

12 Schwimmen mit Ausblick und Siesta H 6

Gut, dass Sie für den Ausflug auf die Klosterinsel im Veliko jezero auf der Insel Mljet Badebekleidung und ein Handtuch mitgenommen haben. Hinein in den See mit seinem extrem klaren und nicht zu kalten Wasser! Der



große See Veliko jezero mit seinen 145 ha und 46 m Tiefe erwärmt sich im Sommer auf bis zu 25 Grad! Es handelt sich übrigens um Salzwasser, da der See eine Verbindung zum Meer hat. Jedoch ist der See ein ruhiges Gewässer. Schwimmen Sie bedächtig und genießen Sie den Ausblick auf die Uferwälder mit Aleppokiefern, Steineichen und Wacholder. Danach eine erholsame Siesta an einem der kleinen, selten überfüllten Strände und ein kleines, leckeres Picknick. Herrlich!

Veliko jezero (Großer Binnensee) auf der Insel Mljet





NEU ENTDECKT Worüber man spricht

Kroatiens südliche Küste befindet sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Region verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ Im Art Hotel Kalelarga (▶ S. 17) kommen natürliche Materialien zum Einsatz.

SEHENSWERTES

War Photo Limited – der Krieg in Fotodokumenten ▶ S. 141, b2

Auch die Bürger der Stadt Dubrovnik haben unter dem Krieg 1991 bis 1995 erheblich gelitten. Durch serbische und montenegrinische Truppen wurde die Stadt mehrfach beschossen. Auch im Hinterland Kroatiens kam es zu unvorstellbaren Gewaltexzessen. Eine engagiert geführte Institution in der Altstadt von Dubrovnik erinnert mit eindrucksvollen Fotos an die Grausamkeiten dieses Krieges. Sie zeigen das Leid der Bevölkerung, die Verzweiflung und Verbitterung. Und sie helfen den Betrachtern dabei, die Hintergründe des Krieges und die politischen Absichten der beteiligten Mächte zu verstehen. Im Rahmen von wechselnden Ausstellungen sollen künftig auch Fotos gezeigt werden, die das menschliche Leid und die Sinnlosigkeit anderer Kriege dokumentieren.

Dubrovnik | Antuninska 6 | Tel. 020/322166 | www.warphotold.com | Mai und Okt. Di–So 10–16, Juni–Sept. tgl. 9–21 Uhr, von Nov. bis April geschl. | Erwachsene 40 Kuna, Gruppen, Studenten 30 Kuna

ÜBERNACHTEN

Art Hotel Kalelarga ▶ S. 69, d2

Geschmackvoll und individuell – Das Vier-Sterne-Hotel in der Altstadt von Zadar repräsentiert in besonderer Deutlichkeit den neuen Stil kroatischer Komfort- bzw. Designhotels. Alle zehn Zimmer sind unterschiedlich gestaltet und äußerst komfortabel eingerichtet.

Generell wurde versucht, Naturstein-elemente mit funktionalen Wänden und hellen, munteren Farben zu kombinieren. Jedes Zimmer soll in individueller Ausprägung Harmonie und Wohlbefinden hervorrufen. Es wurden nur edle Materialien verwendet. Auch das Frühstück verdeutlicht den hohen Anspruch des Hauses. Angeschlossen ist auch ein Restaurant. Wegen der zentralen Lage in der Altstadt ist das Hotel nicht direkt per Pkw zu erreichen.

Zadar | Ul. Majike Margarite 3 | Tel. 023/233000 | www.arthotel-kalelarga.com | 10 Zimmer | €€€€

Villa Antonio G5

Grandioser Weitblick – Das nahe Orebić an der Küste der Halbinsel Pelješac gelegene Hotel hebt sich deutlich von den bisherigen Hotels in der Gegend ab. Es ist ein Familienhotel, und man spürt in der Einrichtung allerorten den persönlichen Geschmack der Eigentümer. Praktische Einrichtung der unterschiedlich großen Zimmer (allerdings ohne Kühlschrank). Alle bieten einen angenehmen Meerblick und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Beeindruckender Clou der Lokalität ist ein großer Außen-Pool mit geräumiger Terrasse. Von hier genießt man weite Blicke über das Meer und die benachbarte Insel Korčula. Diese Aussichten vom Zimmer oder von der Pool-Terrasse machen einen Großteil des Charmes der Villa Antonio aus. Familienfreundliche Atmosphäre. Das moderne Gebäude ist von Weinbergen umgeben. Die Eigentümer organisieren bei Bedarf Ausflüge nach Dubrovnik, Korčula oder Mljet. Delikates Essen.

Postup 48 (bei Orebić) | Tel. 0 20/
71 34 64 | www.castle-antonio.net |
28 Zimmer | €€€

EINKAUFEN

Korta Katarina



Avantgardistisches Weingut unter Leitung der US-amerikanischen Eigentümer Lee und Penny Anderson. In den mondänen, mit erheblichem Kapitaleinsatz geschaffenen Räumlichkeiten des Weinkellers können Besucher nach Voranmeldung an Weinproben teilnehmen und die hauseigenen Wei-



ne kaufen. Hohes Qualitäts- und Preisniveau. Sehenswerte Architektur. Beliebt bei Wassersportlern, die vor dem Gebäude ankern können, um diese hochmoderne Institution zu besichtigen und die eigenen Weinvorräte aufzufüllen. Dieses außergewöhnliche Weingut hat es sich zum Ziel gesetzt, Besuchern die Besonderheiten der Pelješac-Weine zu erläutern und durch überdurchschnittliche Qualitäten nachzubringen.

Orebić (Halbinsel Pelješac) |
Bana J. Jelačića 3 | Tel. 0 20/71 38 17 |
www.kortakatarinawinery.com |
Mo–Fr 8–16 Uhr

AKTIVITÄTEN

Organisierte Höhlenerkundung

► Klappe hinten, f 5

Die in Split ansässige Firma Adventure Dalmatia bezeichnet sich selbst als führende Agentur für Abenteuer-Aktivitäten in der Region. Das Unternehmen ermöglicht seit Kurzem den Besuch in der Höhle von Modrić innerhalb des Paklenica-Nationalparks. Bis 2004 war die Ende des vergangenen Jahrhunderts entdeckte Höhle für Besucher gesperrt. Nach wie vor gibt es in der 840 m langen Höhle weder Licht noch Stufen oder feste Wege. Adventure Dalmatia stellt die nötige Ausrüstung zur Verfügung und führt die Besuchergruppe durch diese einzigartige Unterwelt im Karstgestein.

Split | Matje Gupca 26 |
Tel. 0 21/54 06 42

SERVICE

Gepäckaufbewahrung in

Dubrovnik

► S. 141, nordwestl. a 1

Es kann enorm erleichternd sein, wenn man mit Gepäck in Dubrovnik ankommt und es bei einer sicheren und kompetenten Stelle aufbewahren kann, während man die Stadt besichtigt. Ein entsprechender Servicedienst holt das Gepäck an einer vereinbarten Stelle ab, lagert es und liefert es wie abgesprochen aus. Die Aufbewahrung kann für Stunden, Tage oder Wochen erfolgen. Das Unternehmen stellt sich sehr flexibel auf den Kunden ein. Fremdsprachenkenntnisse, günstige Preise.

Dubrovnik | Petra Svačića 14 | Tel.
0 20/74 25 33, mobil 0 99/6 78 47 21, deut-
sches Mobiltelefon 01 72/6 66 66 12 |
www.dubrovnikluggagestorage.com |
Aufbewahrung bis 24 Stunden 5 €

Lieferservice für Pelješac-Weine

▮ H5

Im Zentrum der Halbinsel Pelješac werden die Trauben für äußerst renommierte Rotweine kultiviert. Weit über Dalmatien hinaus sind vor allem die Lagen Dingač, Postup, Potomje und Ponikve bekannt. Hier reifen vor allem rote Plavac-Mali-Trauben. Bei den Weißweinen dominiert die Rebsorte Rukatac. Die Situation ist Dalmatien-Reisenden bekannt: Man genießt in einem Restaurant einen Wein von der Halbinsel Pelješac, ist ganz begeistert und möchte sich am liebsten einige Flaschen von diesem Wein an seine Heimatadresse in Deutschland schicken lassen. Ein neuerer Service organisiert genau das. Einzelheiten werden telefonisch abgesprochen. Der Versandservice schließt die Produkte von allen Pelješac-Winzern ein und gilt für Rot- und Weißweine.

Tel. 020/74 25 23 | www.plavacdingac.com

Schnellboote nach Hvar und Vis

▮ F3

Die Firma Kapetan Luka hat das traditionelle System von Fähren längs der kroatischen Küste durch die Anschaffung von Krilo-Katamaran-Schnellbooten bereichert. Auf besonders stark frequentierten Linien bietet das Unternehmen einen äußerst zügigen Personentransport an. Seit dem Sommer 2013 unterhält die Firma eine Schnellbootverbindung zwischen Split – Hvar – Split, außerdem eine Verbindung Split – Hvar – Insel Vis – Split. Die Fahrt von Split nach Hvar verkürzt sich auf ca. 65 Minuten; von Split nach Vis dauert es nur noch rund 125 Minuten. Schneller geht es nicht. Preise und Abfahrtszeiten schwanken je nach Saison.

Info und Buchung Tel. 021/87 29 94 | www.krilo.hr

▮ Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Die Halbinsel Pelješac (► S. 126) wird vom Weinanbau dominiert. Hier gedeiht auch der bekannte vollmundige Dingač, der König der dalmatinischen Weine.

